# Entomologische Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **15 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Entomologische Notizen

## POLYMIXIS GEMMEA TR. NOUVEAU POUR LA REGION DE GENEVE

Le Catalogue (Liste systématique) des Lépidoptères de la région de Genève compte désormais une espèce de plus.

Un exemplaire de Polymixis (Lamprosticta, Hadena) gemmea Tr. (VORBRODT No. 482), espèce qui ne figure pas au Catalogue, a en effet été pris par Mr. PIERRE MARTIN, à la lumière bleue, sur les pentes des Voirons, à env. 1200 m d'altitude, le 9 septembre 1964.

D'après VORBRODT et FAVRE, P. gemmea Tr. est une espèce très rare en Suisse et n'a guère été capturé que dans les Alpes, exceptionnellement dans le Jura. Il vole d'août à octobre. P. gemmea Tr. n'est pas difficile à déterminer; toutefois en cours de chasse, si l'on n'a pas bien en mémoire les caractères distinctifs et spécifiques, il peut être confondu avec Hadena (Dianthoecia, Miselia) albimacula Bkh. (VORBRODT No. 439). Mais la saison de cette dernière (mai à août) est en général déjà terminée quand vole P. gemmea Tr.

Pierre Martin

### Zusammenfassung

Der Autor hat auf dem Berg "Les Voirons" (Dept. Haute Savoie), der noch zur "Genfer Region" gehört (NO-Grenze), 1200 m ü.M., am 9.9.1964 am Schwarzlicht 1 Ex. der Noctuide (Cuculliinae) Polymixis gemmea Tr. (VORBRODT Nr. 482) gefangen. Diese seltene Art ist neu für die Genfer-Region und kann der "Liste systématique des Lépidoptères de la région de Genève" (P. MARTIN und M. REHFOUS, 1958) beigefügt werden.

Die Redaktion

## ZWEI FUNDE VON MORIMUS FUNEREUS MULS. IN DER SCHWEIZ

Aus der Sammlung unseres Myrmekologen Dr. H. KUTTER, der sich in jungen Jahren erfolgreich mit Käfern beschäftigte, erhielt der Verfasser ein ♂ von Morimus funereus Muls., des hellgrauen Trauerbocks. Die Fundortetiquette lautet "Rapperswil, 24.VIII.48, LENZ leg.". Weitere Angaben fehlen.

Die Art gehört nicht zur Schweizerfauna, ist aber im südlichen Mitteleuropa, in Osteuropa und in den Mittelmeerländern heimisch. Ein weiteres Exemplar von M. funereus Muls. wurde im September 1948 von Dr. H. SCHENK lebend am "Maienweg im Liebefeld/Wabern bei Bern" gefunden. Da ganz in der Nähe grosse Holzklafter einer Holzhandlung lagerten, nimmt der Finder an, es handle sich um "Importware".

Bei den umfangreichen Einfuhren von Nutzholz aus Süd-Osteuropa liegt es nahe, das vereinzelte Erscheinen von Vertretern der dortigen Fauna in unserem Lande mit diesen in Verbindung zu bringen. Dies trifft mit einiger

Wahrscheinlichkeit für die Käfer von Rapperswil und Wabern wie auch für verschiedene Funde von Morimus asper Sulzer in der cisalpinen Schweiz zu, über welche der Verfasser in den Mitteilungen der S.E.G. kürzlich berichtet hat.(1). A. HORION meldete 1958 (2) Importe von M. funereus Muls. aus Hamburg und Thüringen. Kleinere "Reisen" mit Holz aus unsern Bergwäldern nach den Verbrauchszentren im Mittelland (Zürich, Schlieren) wurden von mir verschiedentlich von Monochamus sartor F. und sutor L. beobachtet.

Literatur:


1. ALLENSPACH, V. 1964 Zur Faunistik unserer flügellosen Bockkäfer. Mitteilungen der Schweiz.Ent.Ges., Heft 3.

2. HORION, A. 1958 Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas


Dr. V. Allenspach

## EIN FUND VON ERGATES FABER L. IN ZUERICH

Aus der Liquidation der Carabidensammlung von E. JOERIN-GERBER in Zürich, die um einen Pappenstiel an das Naturhistorische Museum Basel ging, fiel mir vor geraumer Zeit als "Verkaufsprovision" u.a. ein ♂ von Ergates faber L., des Zimmermannsbockes zu. Die handschriftliche Etiquette lautet "Ergates faber L. 10/7.20, Ermitage Zürich". Ermitage hiess die Villa des Sammlers, unweit vom heutigen Restaurant Sonnenberg in Zürich 7 gelegen. Die Gegend wurde damals meist landwirtschaftlich bebaut und grenzte an das ausgedehnte Waldgebiet zwischen Sonnenberg-Dolder und Loorenkopf, das zum Teil stark mit alten Föhren durchsetzt war und stellenweise reine Föhrenbestände aufwies, die der Lebensweise des Zimmermannsbockes entsprachen.

Die Art ist über ganz Europa verbreitet und wird von A. HORION 1958 (3) besonders für West- und Südwestdeutschland bis Bayern angegeben. In der Schweiz kommt sie nach E. FAVRE 1890 (2) und G. STIERLIN 1898 (5) nur im Wallis und Waadtland vor. E. FAVRE schreibt l.c. "pas signalisé ailleurs en Suisse". Das Tier ist auch in neuerer Zeit wiederholt im Wallis (Montana), aber immer nur vereinzelt, gefangen worden. Ich besitze ex coll. A. NAEGELI ein dort vor 1930 erbeutetes ♂ ohne Datum und näheren Fundort.

In der Ostschweiz war E. faber L. bis anhin unbekannt. Es wurde z.B. auch nicht in K. DIETRICHs Verzeichnis der Käfer des Kantons Zürich 1865 (1) und im Beitrag von H. HUGENTOBLER zur Kenntnis der Käferfauna des Thurgaus 1959 (4) erwähnt. Der Fund aus Zürich vom 10.VII. 1920, an dessen Echtheit nicht gezweifelt werden kann, ist deshalb bemerkenswert und verdient als Unikum festgehalten zu werden.

Literatur:


1. DIETRICH, K. 1865 Systematisches Verzeichnis der bisher im Kanton Zürich aufgefundenen Käfer.

2. FAVRE, E. 1890 Faune du Valais et des Régions limitrophes.

3. HORION, A. 1958 Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas.

4. HUGENTOBLER, H. 1959 Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna des Thurgaus.

5. STIERLIN, G. 1898 Fauna coleopterorum helvetica.


Dr. V. Allenspach